Ein Held - ein wahrer Held!

Autor(en): **Feldman, Frank**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 25

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-615050

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Regierungswirren auf den Fidschi-Inseln

Ein Held – ein wahrer Held!

Die Queen hat wieder einmal allen Grund, auf «ihren» Mann im fernen Pazifik stolz zu sein, auf «ihren» Generalgouverneur in einem Land, auf einer Inselgruppe, wo sie noch als Königin herrscht. Aber Generalgouverneure sind auch nicht mehr das, was sie einmal waren, seit man sie aus lokalem Holz schnitzt und nicht wie anno Tobak aus alten englischen Eichen.

Der Mann der Stunde, der Mann, den seine Freunde «Pennie» nennen, heisst eigentlich *Ratu Sir Penaia Ganilau* und ist Generalgouverneur der Fidschi-Inseln, eines Paradieses aus mehreren hundert Inseln und der Hauptstadt Suva auf Viti Levu.

Von Frank Feldman

Aber lassen wir den Ablauf der Dinge nochmals Revue passieren:

Die Engländer, wie so oft, importierten Inder für die Drecksarbeit. Die braunen Hilfsarbeiter vermehren sich, die Engländer ziehen ab, ungern zwar, ein Generalgouverneur amtiert, und eine Regierung, mit spärlichen Geldern versehen, versieht die Tagesgeschäfte.

So weit, so gut, aber kein Paradies ohne doppelten Boden. Alldieweil ein Generalgouverneur nur ein Mensch ist, sieht ein oberster Richter nach dem Rechten, auf den Fidschis Sir Timoci Tuivaga.

Wie wird man Generalgouverneur?

In diesem Fall durch die Fürsprache eines soliden Politikers. Sir Kamesea Mara, auch Melanesier, hatte Penaia im Kabinett beobachtet und befand: Der wird mir als Generalgouverneur nicht gefährlich.

Und so kam es. «Pennie» war des Jobs allerdings bald leid, auch ein Generalgouverneur wird älter, und er ist bereits 68, so wollte er mit seiner dritten Frau die Sonnenwende seines Lebens noch ein wenig geniessen.

Da passierte aus heiterem pazifischem Himmel etwas Unvorhergesehenes. Eine Wahl brachte nicht das gewünschte Ergebnis, die Inder, jetzt in der Mehrheit, der jahrzehntelangen Drecksarbeit müde und als Geschäftemacher ihrer finanziellen Muskeln bewusster, gewannen.

Sollten nun wirklich die Inder regieren?

Ein Staatsstreich musste her, um das Ergebnis zu korrigieren.

Ein Standhafter schwankt

Der Bösewicht ist ein Oberst. Seine Armee ist zwar klein, aber sie reicht, um den Radiosender zu erobern.

Sir Penaia befindet sich in der Klemme.

Der Oberst, ein Melanesier, ist ihm nämlich nicht unsympathisch. Soll er ihn als Regierungschef mit dem Amtseid feierlich legalisieren?

Er schwankt. Helden schwanken öfter, als wir glauben. Da erscheint der oberste Richter wie ein Deus ex machina, beschwört den Generalgouverneur, und die Queen meldet sich höchstpersönlich per Telefon: «Sir, die Welt schaut auf sie!»

So reisst sich der Generalgouverneur am Riemen, schmuggelt eine besprochene Kassette zum Sender und ruft dem Volk in seiner gebrochen-tiefen Stimme gleichsam wie der Igel dem Hasen zu: Ich bin schon da!

Der Oberst ist verblüfft, sein Spiel scheint verloren.

So werden Helden heutzutage geschmiedet. London jubelt. Ein standhafter Generalgouverneur aus echtem Schrot und Korn!

Rat der Häuptlinge

Jetzt kann «Pennie» nicht mehr zurück, wenn er es auch gern möchte. Sollen nun die Inder regieren? Pennie weiss noch eine rettende Hintertür – dahinter tagt der Rat der Häuptlinge. Er soll die Regierung berufen. Melanesier unter sich.

Und so geschieht's. Der Oberst, eben noch in der Versenkung verschwunden, wird blank geputzt, legitimisiert und in die Regierung berufen, die Inder gehen leer aus bis zur nächsten Wahl. Ratu Sir Penaia Ganilau hat seine Pflicht wie Lord Nelson getan, ein Held unseres demokratischen Zeitalters ist schaumgeboren.

Besser solche Helden als gar keine oder gar Miesmacher. Und die Queen hat einen Gouverneur ganz nach dem triumphalen Geschmack der Fleet Street.

«Ich habe gar nichts gegen den Frieden – wenn er gut gemacht ist!»

TELEX

High-Life in USA

Sohn kommt zurück aus den USA: «I ha bi nem e Multimillionär gässe ds Amerika», meldet er.
??????
«Bim McDonald.» *Hege*

Arena-Steaks

Brüssel bestätigte den Spaniern: Eine Corrida unterliegt nicht den EG-Richtlinien zur humanen Schlachtung!
Damit ist der Stierkampf gerettet, aber die Tierschützer haben es schriftlich: Stierkampf ist Schlächterei! *-te*

«... letztes Wort»

«Jägermeister»-Chef G. Mast stieg in den Autohandel ein, denn ... «das muss man ganz nüchtern sehen». Hat Schnaps allein denn keine ausreichende Zukunft? *kai*

«Mauer weg»

Bei den Jugendunruhen in Ostberlin anlässlich der Popkonzerte westlich der Mauer gebärdeten sich aufgebrachte Fans als «Rolling Stones»: mit Steinen gegen die Volkspolizei. Bei soviel Rock kommt vieles ins Rollen. *bi*

Klarer Blick

Schafe können, laut britischen Forschern, Hunde, Ziegen und Menschen unterscheiden. Mehr noch: Beim Dia-Test mit Menschen- und Schafsgesichtern funkte es auch, als Artgenossen mit Hörnern gezeigt wurden! *kai*

Spott

Gorbatschows vorfahrende Sicherheitsleute hatten nichts bemerkt vom Halt ihres Chefs zum Bad in der Berliner Menge. Bei ihrer Suche ein Schaulustiger: «Der ist längst schon über die Grenze ...» *kai*